

Projektstand

Digitales Museum in der Stadt Adorf/Vogtl.

Öffentliche Stadtratssitzung 16.12.2024



SüdWestSachsen
Digital



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Projektdaten

3 Partner im Verbundprojekt:

- Stadt Adorf/Vogtl.
- Technische Universität Dresden
- Südwestsachsen Digital e. V.

Bestandteil des WIR!-Projektes „Wandel durch Innovation in der Region“ im Bündnis der Vogtlandpioniere

Laufzeit: 01.06.2023 – 31.12.2025

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung
(Umfang: 266.000 €, Fördersatz 100%)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekthalte

Erforschung ehemaliger Produktionsstätten der Perlmutterwarenherstellung in Adorf
(Daten sammeln und digital aufbereiten)

Erarbeitung einer Konzeption zu Umsetzungsmöglichkeiten für eine vielfältige digitale Präsentation des Themas „Perlmutter in Adorf“
(welche digitalen Werkzeuge eignen sich an welcher Stelle für welche Inhalte)

Projektziele

Grundlage für den Aufbau einer dezentralen, digitalen Museumskomponente schaffen
(in Ergänzung zum Erlebnismuseum)

Das Thema Perlmutter in der gesamten Stadt „bespielen“

Wertschöpfungschancen für Gewerbebetriebe schaffen

Digitale Wege nutzen, um das Thema Perlmutter in viel größerem Radius bekannt zu machen als bisher

Arbeitsfelder der Projektpartner

TU Dresden, Fakultät Architektur

- Daten sammeln (Fotos, Bauakten, Aufmaße)
- Material digital aufbereiten (3D-Modelle)

SWS Digital e.V.

- digitale Präsentationsmöglichkeiten erarbeiten
- Konzeptentwurf
- Inhalte digitalisieren und visualisieren

Stadt Adorf/Museum

- vorhandene Inhalte bereitstellen
- Bürgerbeteiligung
- geografische Einordnung vor Ort
- Einbeziehung Gewerbebetriebe
- Priorisierung
- Öffentlichkeitsarbeit



*Projektplanerarbeitung durch die Akteure
Antje Goßler, Stadt Adorf
Felix Franke, d-opt GmbH Plauen
Norbert Eder, SWS Digital e.V.
Steffen Dietz, Museumsleiter*

Herausforderungen

Wissenslücken in Bezug auf Produktionsstätten,
Firmengeschichte, Herstellungsprozesse, Arbeitsabläufe
→ noch nicht vorhandene Inhalte zusammentragen

Digitale Präsentationsmöglichkeiten gibt es viele, doch
welche sind für unsere Zwecke geeignet?

Digitale Werkzeuge brauchen digitale Inhalte in Form von
Bildern, Animationen, Videosequenzen, Audiodateien →
nur in geringem Umfang vorhanden

Wie das Thema Perlmutter im Stadtgebiet verankern?

Welche Geschichte wollen wir erzählen? Warum sollte
sich jemand für das Thema interessieren?



*Workshop mit der TUD und SWS-
Unternehmen, Dez. 2023*

Digitale Werkzeuge

Der aktuelle Konzeptentwurf (Stand: November 2024) enthält vielfältige digitale Präsentationsmöglichkeiten, die zu untersuchen sind

Zwei verschiedene Verwendungszwecke:

- Einsatzmöglichkeiten vor Ort
(Zielgruppe: Besucher von Adorf)
- Verwendung zur digitalen Präsenzerhöhung im Internet
(Zielgruppe: Menschen, noch nicht in Adorf waren bzw. noch nichts davon gehört haben, für das Thema zu interessieren)

Inhalte über digitale Technik in Adorf erlebbar machen

- Zugänglichmachen von digitalen Inhalten im Stadtgebiet

Inhalte könnten sein:

- historische Aufnahmen
- Audios (Hintergrundinformationen als Sprechtext)
- Zeitzeugeninterviews
- virtuelle Gebäude
- virtuelle Ergänzungen der Umgebung (augmented reality)
- Animationsfilme
- Bezug auf aktuelle themenverwandte Informationen
- Gaming-Elemente (Quiz, Schnitzeljagd o.ä.)

Außerdem vor Ort nutzbar:

- Geocaching
- gezielte Nutzung von GoogleMaps

Perlmutterrundweg Adorf – ein Konglomerat

Ursprünglich geplant: Rundweg mit Erlebnispunkten

Angedachte Ausgestaltung (2012/2019):

- Schautafeln und Erlebnispunkte
- großflächige Tafeln mit unterschiedlichem Perlmutter
- Darstellung des Schichtenaufbaues von Perlmutter
- spielerische Darstellungen (z.B. Kugelbahn, Groß-Puzzle mit Perlmutter-Belegteilen)
- großflächige Zurschaustellung von Perlmutter an Fassade
- Wasserspielplatz

Nun: Ausbau und Erweiterung des Rundwegs mit digitalen Inhalten

- Untersetzung mit innovativen Darstellungsformen
- Geschichte Perlmutterverarbeitung kann anschaulicher hervorgehoben und ansprechend transportiert werden
- Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen

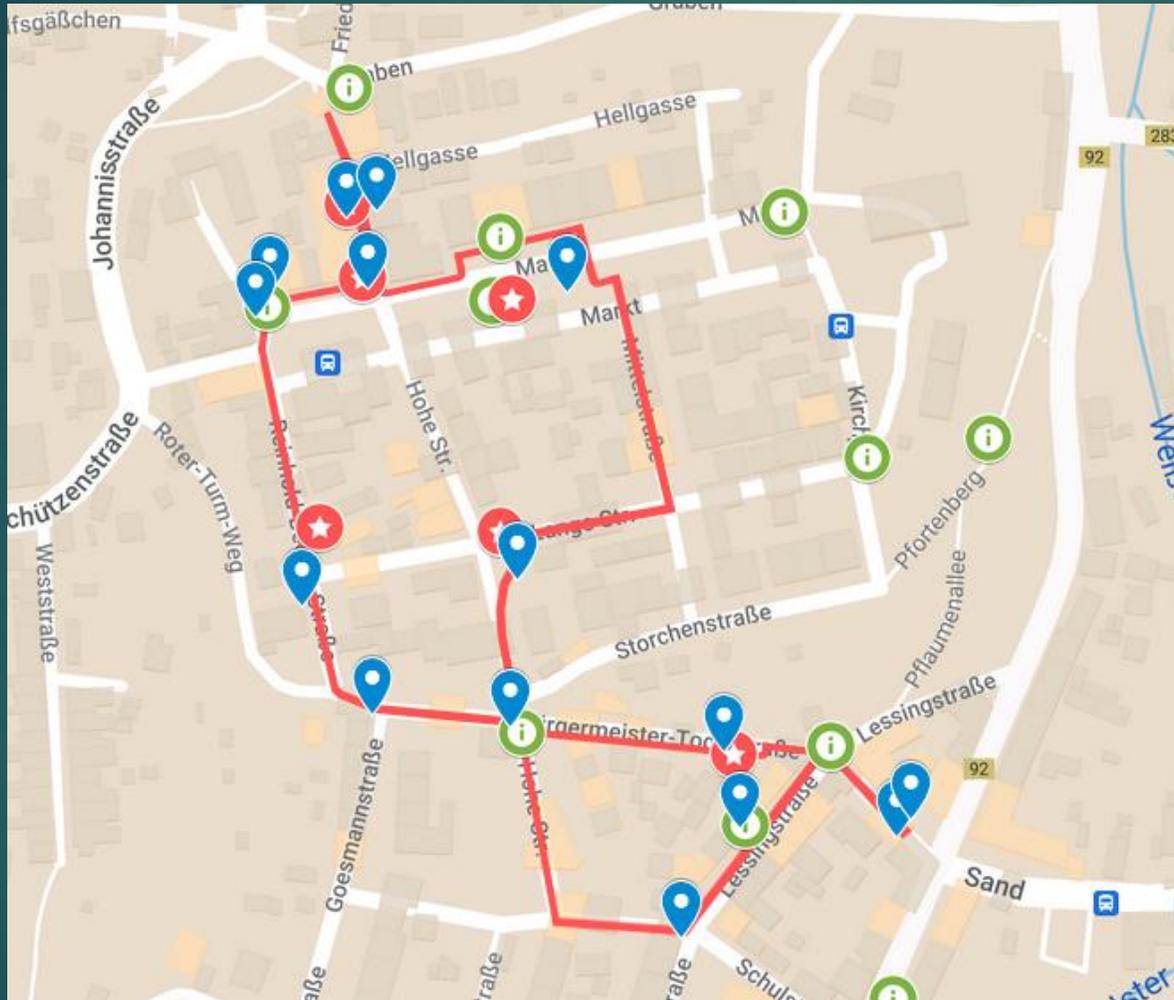
Rundwegentwurf 2018/2019



Ehem. Perlmutterwerkstätten im Stadtgebiet



Digitales Museum in der Stadt als Bestandteil des Perlmutterrundweges



Zusammenführung der verschiedenen Punkte und Wegverlauf sind noch zu bearbeiten

zunächst:
Konzentration auf Innenstadt

später erweiterbar

Partizipation von Gewerbebetrieben – aber wie?

Ziel des Perlmutterrundweges

- Innenstadtbelebung durch Verweildauer im Ort (nicht nur am Museum)
- Wirtschaftsförderung durch Möglichkeit der Partizipation von Unternehmen
- übergreifende Verankerung des Themas Perlmutter in Adorf

Chancen für Gewerbebetriebe

- Idee u. Ziele bereits bei mehreren Veranstaltungen allgemein vorgestellt (2023/2024)
- Partner: Gewerbeverein Adorf
- weitere Herangehensweise in kleineren Runden geplant, um konkrete Möglichkeiten zu besprechen bzw. Ideen auszutauschen
- Einbringung von Firmen/Geschäften in den Rundweg
- Wertschöpfungsmöglichkeiten
- Besprechung mit Gewerbeverein Nov. 2024
- geplante Termine mit Unternehmen Jan./Feb. 2025

Digitale Präsenzerhöhung im Internet

Ziele:

- Interesse wecken
- das Thema Perlmutter allgemein bekannter machen
- Menschen zu einem Besuch (des Erlebnismuseums) in Adorf bewegen

Digitale Informationswege

- Wikipedia-Eintrag zur Perlmutterindustrie in Adorf
- digitales Fotogedächtnis
- Youtube-Kanal Digitales Museum (Zeitzeugeninterviews, Animationsclips , Werbevideos)
- Social media Kanal „Digitales Museum Adorf“
- digitale Dokumente auf (Museums)Website
- ...

Wichtig: mit Marketingstrategie des Museums abstimmen

Ein digitales Museum braucht:

Inhalte

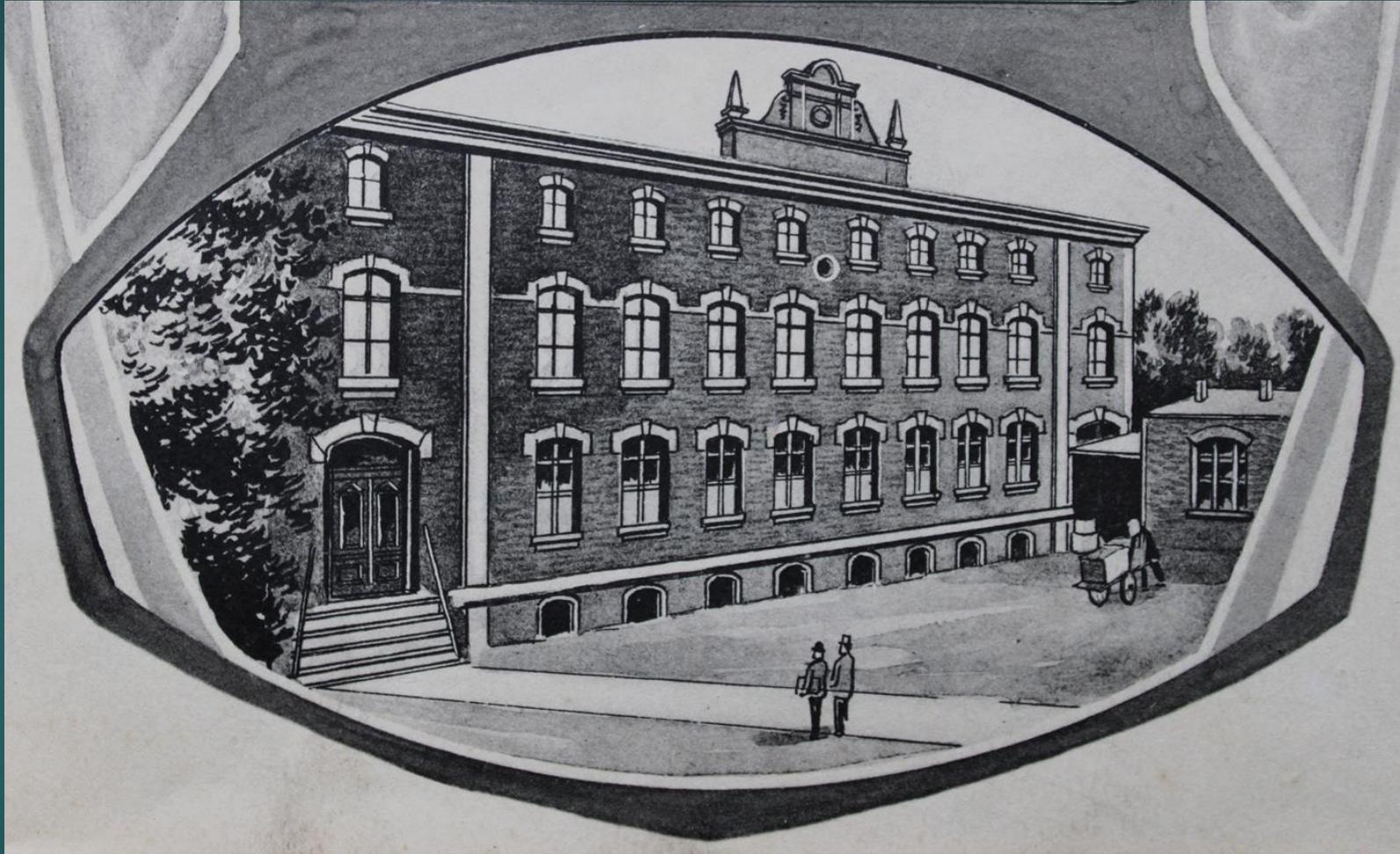
Inhalte sammeln

- Bereitstellung vorhandener Daten aus Museum
- Schließen von Wissenslücken durch Recherche (Akten, Befragungen)
- Bildmaterial sammeln (hist. u. aktuelle Fotos)
- Quellenarbeit für Wikipedia-Eintrag

Inhalte digital aufbereiten

- Digitalisierung von Literatur (SWS, Stadt)
- Digitalisierung von Material aus Bauakten (TUD)
- Digitalisierung historischer Aufnahmen (SWS, Stadt)
- Erstellung von 3D-Modellen ehemaliger Produktionsstätten (TUD)
- themenbezogenes Videomaterial generieren (SWS, Stadt)

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



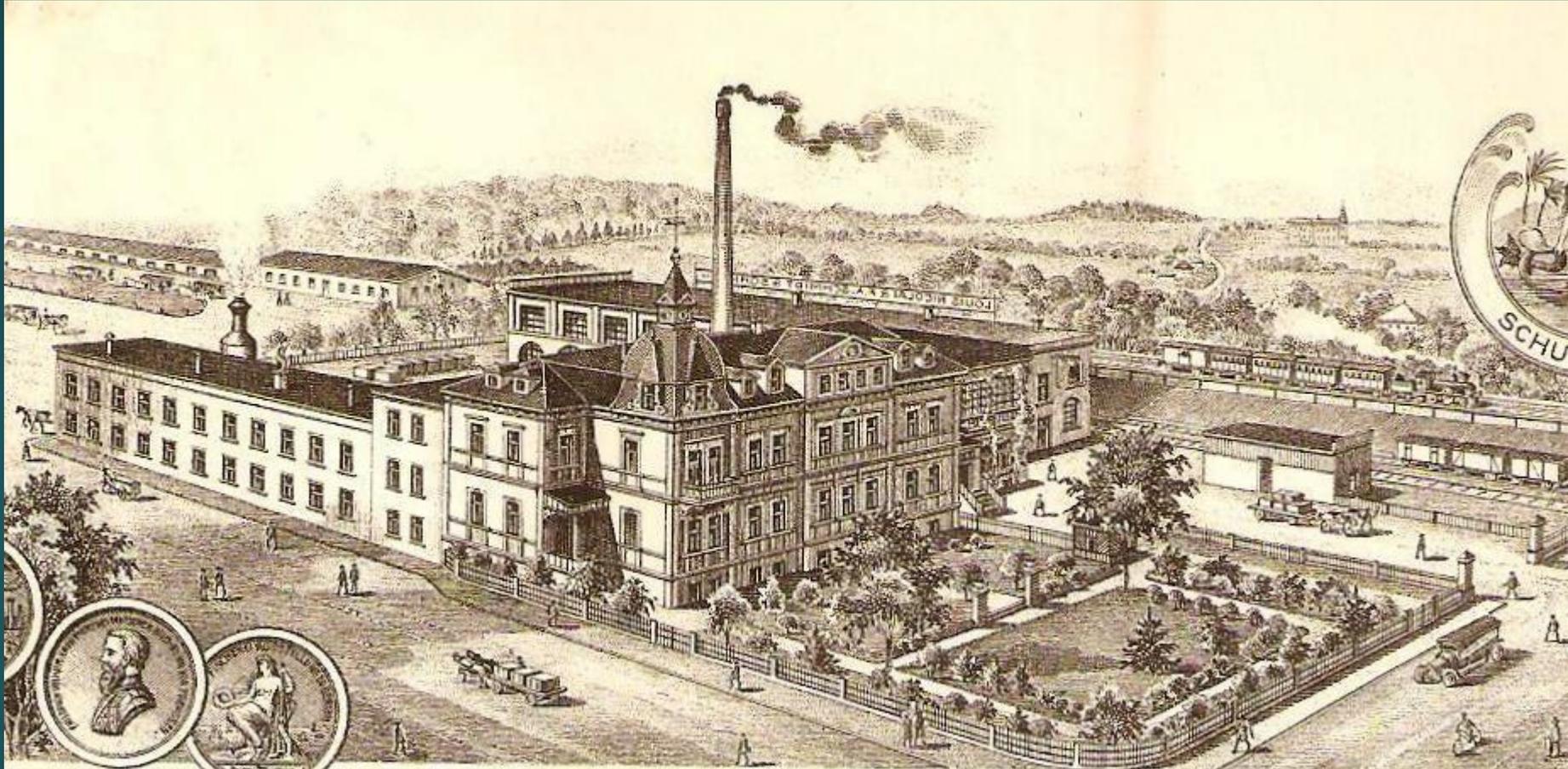
Historische
Zeichnungen

Fa. F. A. Schmidt
(erster Perlmutter-
warenhersteller in
Adorf, gegr. ca.
1852)

Zeichnung aus
Messekatalog

Markt 35b

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



Historische
Unterlagen

Ausschnitt
Briefkopf Fa. Louis
Nicolai, 1948

Markneukirchner
Str. 17

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



Aktuelle Fotos

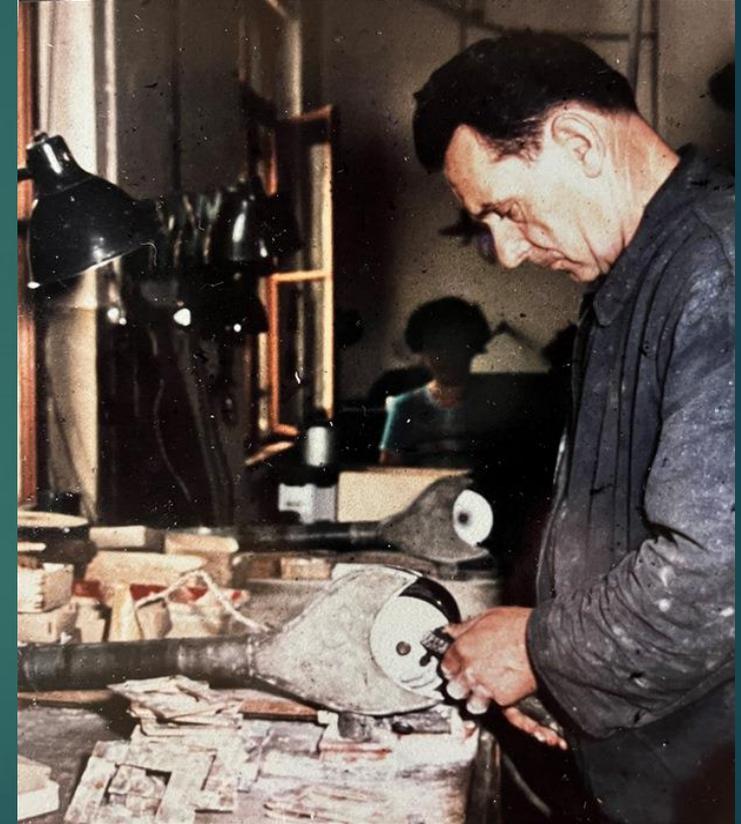
ehemals
Perlmutterwarenfabrikation
G. & Max Rauh

Elsterstr. 59

Beispiele für digitale Daten und Inhalte

Historische Aufnahmen

Arbeitsplätze Schleiferei,
VEB Perlmutter Schmuck (1980er Jahre)



Beispiele für digitale Daten und Inhalte

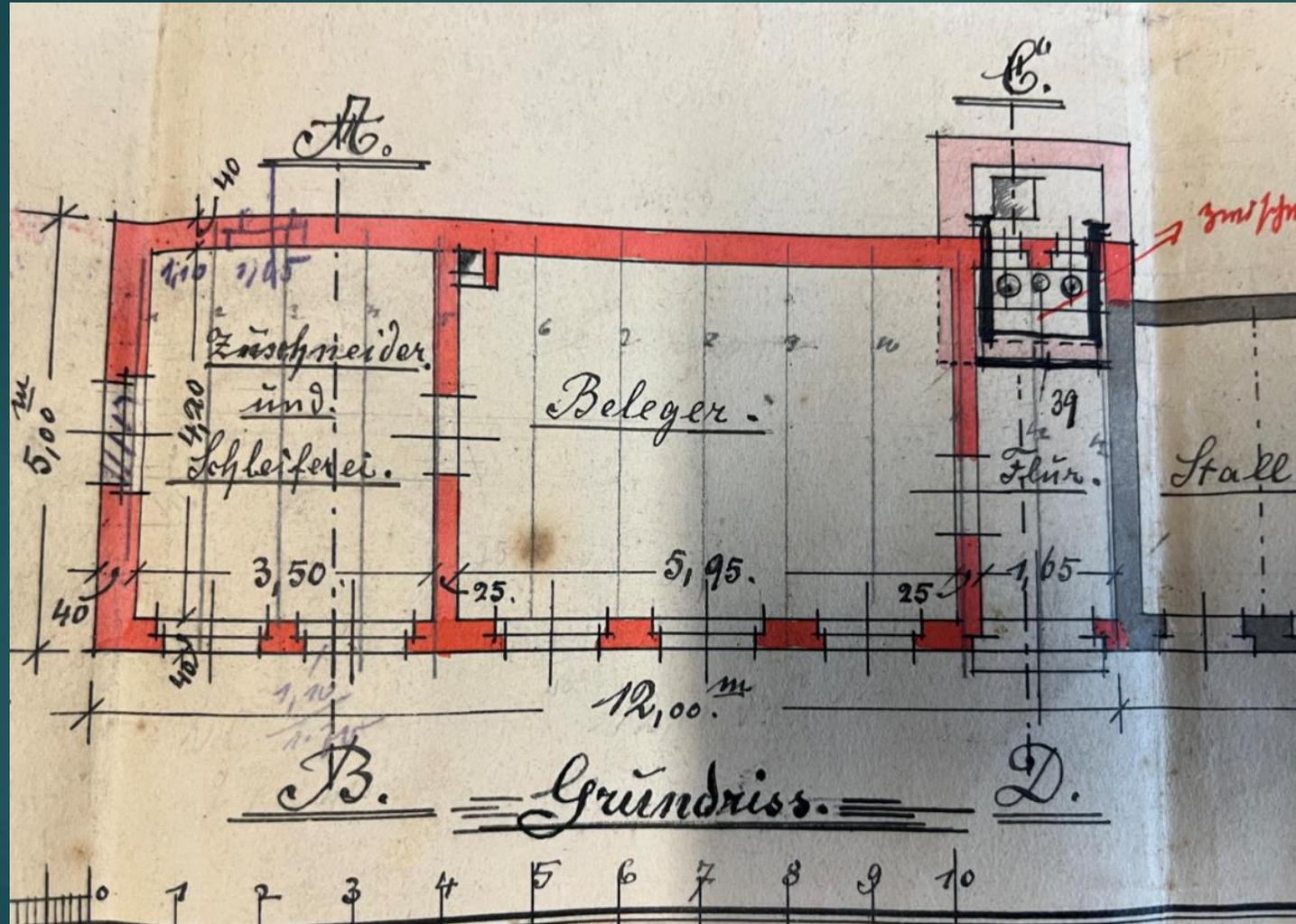


Historische Aufnahmen

Ladengeschäft G. & Max Rauh,
um 1920

Elsterstr. 59

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



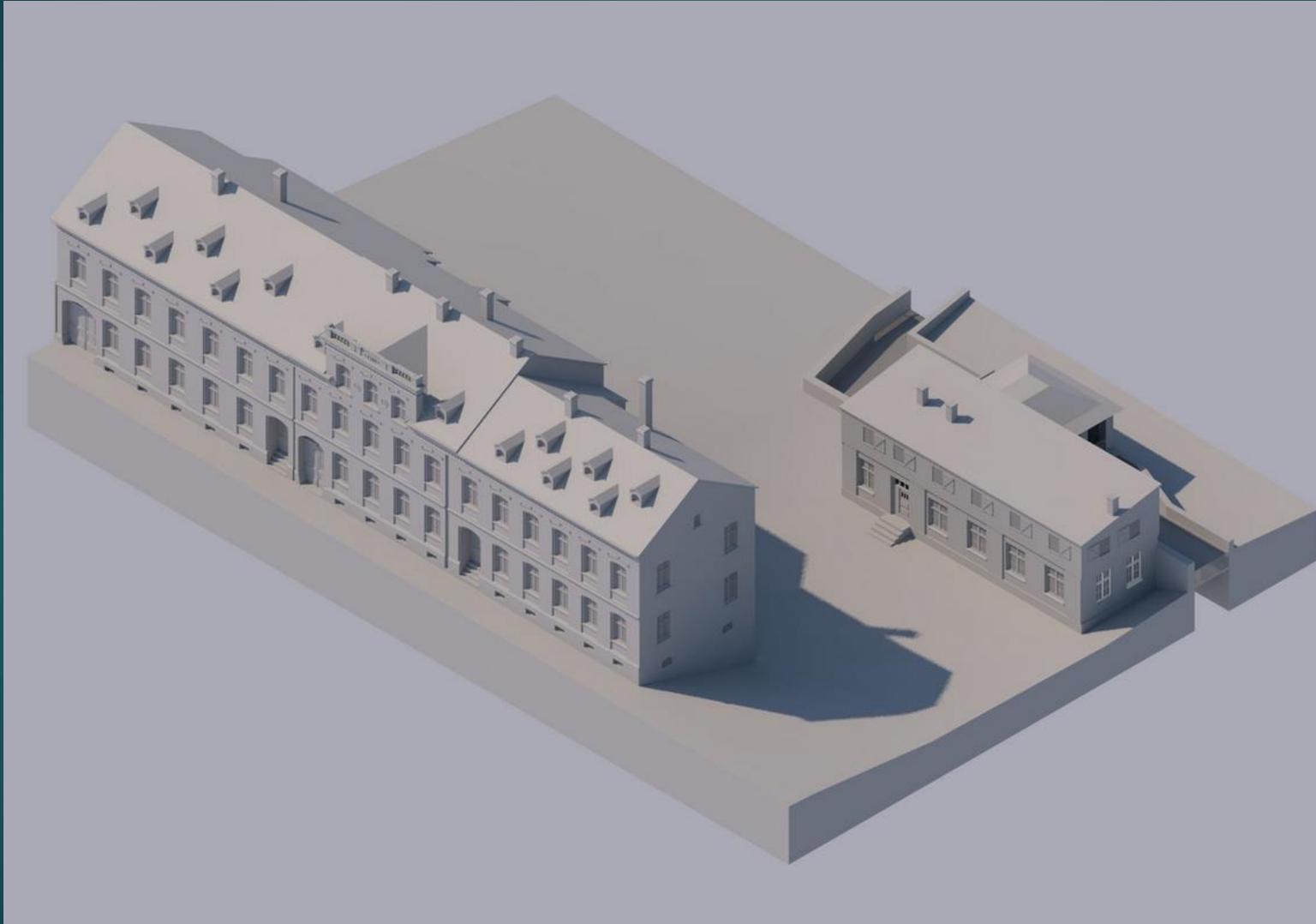
Historische Bauakten

Perlmutterwaren Bauernfeind,
Zeichnung aus Bauantrag

Elsterstr. 62

Werkstatterweiterung 1912

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



Digitale 3D-Modelle
als Grundlage für
Animationen

TU Dresden

ehem. Firma C.W. Lots
Elsterstr. 27-31

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



Visualisierung
Digitale 3D-Modelle mit
Einbindung von Inhalten

Mastersolution AG,
Plauen

ehem. Firma Nicolai

Beispiele für digitale Daten und Inhalte

Die Perlmutterindustrie zu Adorf im sächsischen Vogtlande.

Eine Studie über die Muschelwarenfabrikation
im Bezirke der Königl. Gewerbeinspektion Plauen.

Von der
Königl. Sächs. Technischen Hochschule zu Dresden
zur Erlangung der Würde eines Doktor-Ingenieurs
genehmigte Dissertation.

Vorgelegt von

Gewerbe-Inspektor ✓
Dipl.-Ing. Alfred Haensel
aus Chemnitz i. Sa.

Referent: Professor Dr. Schäfer.
Korreferent: Geheimer Hofrat Professor Ernst Müller.



Druck von Robert Noske, Borna-Leipzig
Großbetrieb für Dissertationsdruck
1914.

K 454 a

Digitalisierte Literatur

Die Perlmutterindustrie zu Adorf im
sächsischen Vogtlande.
Eine Studie über die
Muschelwarenfabrikation im Bezirke
der Königl. Gewerbeinspektion
Plauen.
Alfred Haensel, 1914

im Original vorhanden, mittels KI
digitalisiert und in lateinische Schrift
übertragen

Südwestsachsen Digital e.V.

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



Interviews mit Zeitzeugen

Walpurga Schunk
ehem. Firma Adsour, Adorf
(1990-2005)

Beispiele für digitale Daten und Inhalte



[Erstellung von Videomaterial](#)

Kenny Pool
Fotografie & Video, Plauen

Bürgerbeteiligung

- Bürgerworkshop Sept. 2023
- Recherche und Kontaktaufnahme mit Bürgern (ehem. Arbeiter, ehem. Inhaber, Grundstückseigentümer etc.), 2024
- Gespräche, Befragungen von Zeitzeugen, Sept. 2024 bis Feb. 2025

Hohe Mitmachbereitschaft!



Was neben dem Konzept noch auszuarbeiten ist...

- Einbettung in die Marketingstrategie des Erlebnismuseums
- Mitwirkungsbereitschaft der Unternehmen u. Eigentümer sichern
- Vorgehensweise nach Projektende

Finanzmittelbedarf

- Fördergegenstand ist ein Konzept, nicht die Umsetzung aller Ideen
- technische Umsetzung im Projekt nur beispielhaft in Teilen möglich
- Finanzmittel für aufwendigere technische Dienstleistungen oder Komponenten sind noch zu finden
 - Konzept dient als Grundlage für Fördermittelakquise

Was das Projekt bisher bereits bewirkt hat...

- neue Erkenntnisse zur Perlmutterverarbeitung in Adorf
- Erfassung und digitale Dokumentation von ehem. Perlmutterwerkstätten
- Kennenlernen digitaler Möglichkeiten und deren Voraussetzungen
- Intensivierung der Zusammenarbeit im Netzwerk Südwestsachsen Digital
- Wertschöpfung für regionale IT-Unternehmen
- positiver Aspekt für erfolgreiche Fördermittelbeantragung verwandter Projekte in Adorf (ViolaPark, Lokale Innovationsräume für Digitalisierung)
- Aktivierung von Bürgern und Zeitzeugen (Wertschätzung und Identitätsgewinn)
- überregionale Sichtbarkeit von Adorf erhöht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

und

für Ihre Unterstützung bei der Bekanntmachung des Projektes und der damit verbundenen Ziele für die Stadt!